Termine und Veranstaltungen

Nischentag | Stille - Gebet - Begegnung
20.12.2025 | Anmeldeschluss 17.12.2025

Kreativsamstag | Ein Tag in der KreativWerkstatt
10.01.2026 | Anmeldeschluss 19.12.2025

Tag der Stille | Stillwerden-Hören-Kraft schöpfen
24.01.2026 | Anmeldeschluss 09.01.2026

Online Exerzitien im Alltag | Auf Ostern zugehen
19.02. - 26.03.2026 | Anmeldeschluss 10.02.2026

Der Weg allein zum Haus zurück | Trauer Seminar
30.03 - 01.04.2026 | Anmeldeschluss 02.03.2026

„Nährstoffe“ für Partnerschaft und Liebe | Ein Wochenende für Paare
17. - 19.04.2026 | Anmeldeschluss 20.03.2026

VERANSTALTUNGEN IN DER KRYPTA:

Pilgergottesdienst | Mittwochs um 11 Uhr
Anbetungsstunde | am 8. im Monat um 15 Uhr

Kontakt

ÖFFNUNGSZEITEN UNSERER AKADEMIE

Dienstag und Mittwoch: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr.
Donnerstag und Freitag: 10 – 12 Uhr.

ÖFFNUNGSZEITEN DER KRYPTA

Ganzjährig: 07.30–18.00 Uhr

SPENDEN

Sie möchten die Arbeit unseres Ulrika Apostolats unterstützen? Ihnen gefällt der Ulrikaweg und Sie möchten zu seinem Unterhalt und zur Bekanntmachung einen finanziellen Beitrag leisten?

Dies ist möglich per Überweisung auf unser Konto
IBAN: DE 10 6905 1410 0007 1187 06
BIC: SOLADES1REN
oder ganz zielgerichtet für einzelne Projekte auf betterplace.org

Spenden bei betterplace.org

Sie können den Ulrika Brief auch per Mail erhalten. So sparen wir Porto und schonen die Umwelt. Senden Sie uns hierzu eine Mail oder rufen Sie uns an.

Theodosius Akademie
der Stiftung Kloster Hegne
Konradistraße 2a
78476 Allensbach-Hegne
+49 7533 807 700
ulrika-apostolat@theodosius-akademie.de

theodosius-akademie.de

THEODOSIUS AKADEMIE
Kloster Hegne

Ulrika Brief

DEZEMBER 2025
MÄRZ 2026

Nr. 143

Liebe Leserinnen und Leser,

das heilige Jahr, das Papst Franziskus am 24.12.2024 eröffnet hat, steht unter dem Leitwort: „Pilger der Hoffnung“.

Es ist eine Einladung, den Glauben zu stärken, Hoffnung zu teilen und ein Zeugnis der Liebe Gottes in einer von Ängsten geprägten Welt zu geben.

Um dieses Zeugnis der Hoffnung in sich zu tragen, braucht es eine Quelle der Hoffnung, die wir im Herzen tragen. Stille, das Alleinsein mit den eigenen Fragen und das Gespräch mit Gott ist notwendig.

„Selig, die Menschen, die Kraft finden in dir, die Pilgerwege in ihrem Herzen tragen“, so beten wir im Psalm 84,6.
Sr. M. Luzia Zähringer von den Sießener Franziskanerinnen hat sich diese Erfahrung in einer Woche mit dem Ulrika-Pilgerweg gegönnt.

Danke, Sr. M. Luzia, dass Sie uns mit auf den Weg nehmen und uns die guten und herzlichen Begegnungen miterleben lassen.

Sr. Therese Wetzel vom Team des Ulrika Apostolats

Allein und doch in Begegnung mit Menschen und Natur

„Gott ist gut. Möge er Sie im Vertrauen stärken, sodass sie mutig und voller Zuversicht in die Zukunft blicken.“ Sel. Ulrika Nisch, Stehle in Sießen.

Den Ulrikaweg habe ich gewählt, um eine Woche im Mai mit Gott allein unterwegs zu sein. Schlicht, einfach und auf die Vorsehung Gottes vertrauend - Exerzitien. Einfachheit und Reduktion machen mich offen dafür, Gottes Wirken zu sehen und zu spüren.

Ohne große Vorplanung ging es los: ein warmer Schlafsack, eine Luftmatratze, ein ordentliches Vesper, Stöcke, das Minimum an Pilgerausrüstung, eine Bibel, eine Karte und ein Handy für alle Fälle. Und beschenkt wurde ich mit einer offenen Kirche zum Nächtigen, frischen Brötchen, einer Einladung zum Grillen mit einer Großfamilie, einem heißen Tee aus der Thermosflasche am frühen Morgen, einem lieben Gruß von einem Reh oder anderen Wanderern, einem Orgelkonzert in Steinhausen, einer herzlichen Begegnung mit einem Pilgerherbergs-Ehepaar, das mit mir am Hochzeitstag frühstückte, und einer heiligen Messe nach einem 10 km langen Fußmarsch zum Kloster Birnau.

Dazu kamen wunderschöne Aussichten, Wind, Sonne und Wolken, aber kein Regen. So durfte ich staunend gehen, gehalten in Gottes Liebe, ob beim Laufen oder Liegen im Wald, beim Beten in einem Hochsitz oder in einer der vielen Kirchen. Ach ja, ich bin voller Freude angekommen - trotz einiger Blasen haben die Füße mich getragen. Herzlich empfangen und willkommen geheißen wurde ich von Mitschwestern in Hegne und bei der seligen Ulrika, die stets dabei war.

Du hast mir den Weg gezeigt, der zum Leben führt, dass ich in deiner Nähe sein darf, erfüllt mich mit Freude. (Ps 16, 8)

Sr. Luzia Zähringer, Franziskanerin von Sießen

Schwester Ulrika „Selige Ulrika von Hegne“

- Ein Mensch, ganz nah bei Gott und ganz für andere da
- Eine Frau, deren Nähe wohl tat und deren Wesen Vertrauen weckte
- Eine Kreuzschwester, begnadet mit einem innigen Gebetsleben und tiefer Gotteserfahrung
- Eine Selige, auf deren Hilfe und Fürsprache Menschen vertrauen, zu deren Verehrungsstätte viele pilgern, deren Hilfe und Beistand Ungezählte erfahren und bezeugen

LEBENSDATEN

1882	Geboren als Franziska Nisch am 18. September in Mittelbiberach / Württemberg
1904	Klostereintritt in Hegne, ab 1907 bis zur Erkrankung 1912 Küchenschwester in Bühl/Baden und Baden-Baden
1913	Am 08. Mai stirbt Sr. Ulrika in Hegne
1952	Einleitung des Seligsprechungsprozesses
1987	1. November in Rom Seligsprechung von Sr. Ulrika durch Papst Johannes Paul II.
1991	Ihre Gebeine werden unter dem Altar der Krypta der Klosterkirche in Hegne beigesetzt

Selige Schwester Ulrika,
stehe Du uns bei, begleite uns
auf unseren Wegen und sei Du
unsere Fürsprecherin bei Gott.